

50 Jahre St. Bernhard Hospital in Kamp-Lintfort



Beim Gottesdienst dabei, die Krankenhaus-Seelsorger - von links: Pastoralreferent Christoph Kämmerling, Diakon Heinz Balke und Pastor Stefan Maser im Hintergrund



Bischof Felix Genn und Dechant Karl Josef Rieger



Ehemaliger Krankenhauseelsorger Sigismund Reckmann



Bischof Felix Genn

„St. Josef ist auch St. Bernhard!“ so begann Pfr. Karl Josef Rieger seine Begrüßung im Festgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum des St. Bernhard Hospitals. Er betonte die Verbundenheit der Gemeinde zum Krankenhaus in Kamp-Lintfort, das sich nicht nur durch die fortschrittliche Medizin in den zahlreichen Fachkliniken, sondern auch durch den besonderen, christlichen Geist auszeichnet, der seit der Gründung durch die Franziskanerinnen von Mauritz im Jahr 1967 im Haus spürbar ist. Diözesanbischof Felix Genn war gekommen, um mit den 450 Gästen aus Krankenhaus und Franziskus-Stiftung, Gemeinde, Stadtverwaltung und Kooperationspartnern dieses denkwürdige Jubiläum zu feiern.



Yvonne Willicks mit Franziskanerschwestern und dem Vorstandsvorsitzendem der St. Franziskus-Stiftung Münster Dr. Klaus Goedereis

In seiner Predigt erklärte Bischof Genn: Im Evangelium erteilt Jesus Petrus den Auftrag in Zukunft „Menschen zu fangen“. Schaut man auf die griechische Wortbedeutung dieses ansonsten merkwürdig anmutenden Ausdrucks, dann ist eigentlich Folgendes gemeint: „Das Lebendige lebendig bewahren“. Und nichts anderes sei Auftrag und Absicht der Arbeit im St. Bernhard Hospital.

Im Anschluss an den Festgottesdienst, der musikalisch durch die Kirchenchöre von St. Josef gestaltet wurde, führte WDR-Moderatorin und geborene Kamp-Lintforterin Yvonne Willicks durch ein Programm, das mithilfe von Themenfilmen und kleinen Interviewrunden unterhaltsam und interessant über die Vergangenheit und die Zukunft des Kamp-Lintforter Krankenhauses informierte. Viele Franziskanerinnen waren zu diesem Anlass vor allem aus Münster und Nordwalde angereist, um das Jubiläum ihrer alten Wirkungsstätte mitzufeiern.

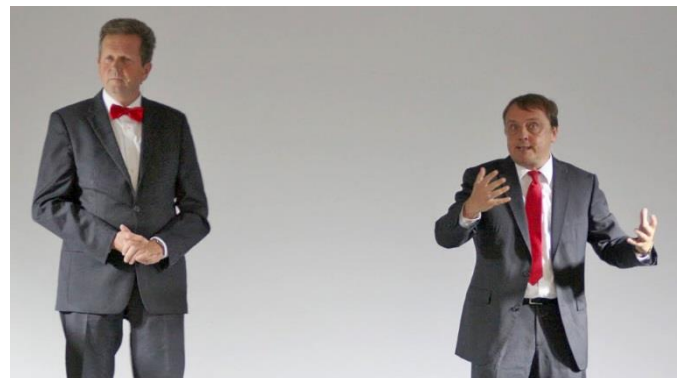
Yvonne Willicks: „Hier sitzen sie: Powerfrauen, die schon viel bewirkt haben, als man das Wort Powerfrau noch gar nicht kannte!“

Das Kabarett-Duo „Rüther und Funke“ nahm die Themen „Krankenhaus und Krankheit“ auf humorvolle und witzige Art in den Blick und erntete damit viele Lacher und reichlich Beifall.

Fotos und Text: Stephanie Dormann



...Bürgermeister Dr. Landscheidt



Kabarett-Duo Rüther und Funke